

Fundamente für Anflugbefeuerung fertig

Airport-Chef Dr. Hupe über Bilanz 2006 und Startbahnbau

Das gerade zu Ende gegangene Jahr brachte dem Dresdner Flughafen nicht nur den Spatenstich für eine neue Start-/Landebahn, sondern auch wirtschaftlich gesehen sehr gute Ergebnisse. Sind Sie zufrieden mit 2006, Herr Dr. Hupe?

Auf jeden Fall. Mitte Dezember konnten wir den 1,8-millionsten Passagier am Airport begrüßen und damit einen neuen Jahresrekord aufstellen. Allein im September zählte der Flughafen 203.898 Fluggäste, das ist der höchste Monatswert in seiner 71jährigen Geschichte. **Auch das Flugnetz scheint Jahr für Jahr zu wachsen. Ist Dresden so beliebt bei den Airlines?**

Die Frauenkirche und auch das Congress-Center locken viele Gäste in die Stadt. Damit wird Dresden für die Airlines immer interessanter. Cirrus Airlines hat die Frequenzen nach Zürich aufgestockt, flog in diesem Jahr bis zu drei Mal täglich in die Schweizer Finanzmetro-

pole. Die Fluggesellschaft dba fliegt jetzt nicht nur München, sondern auch Düsseldorf an und die Lufthansa hat ihr Angebot nach Frankfurt auf sieben Frequenzen pro Tag erhöht. Seit März befindet sich Dresden auch im Euro-Shuttle-Netz der Air Berlin. Von Dresden aus waren in diesem Jahr 70 Flugziele in 17 Ländern erreichbar. Ab März fliegt übrigens British Airways täglich nach London.

Ist der Airport also inzwischen der große Arbeitgeber geworden wie es immer prognostiziert wurde?

Einschließlich der Mitarbeiter der EADS Elbe Flugzeugwerke waren zum 31. Dezember 2005 insgesamt 2.413 Personen bei 119 Unternehmen am Airport Dresden beschäftigt. Allein bei der Flughafen Dresden GmbH und der PortGround GmbH sind 327 Mitarbeiter beschäftigt. Die anderen Arbeitsplätze verteilen sich auf Dienstleister, Mieter und Firmen der Luftfahrtindustrie. 2006 sind weitere Ar-



Airport-Chef Dr. Michael Hupe. Foto: PR

beitsplätze entstanden, allein bei EADS haben mit der Inbetriebnahme eines neuen Hangars 175 hoch qualifizierte Fachkräfte einen neuen Job bekommen. **Seit einem halben Jahr wird an der neuen Start-/Landebahn gebaut. Liegen die Arbeiten im Plan?**

Ja. Bisher wurden der

Außenzaun, die Flughafen-Randstraße und der Scheelsweg verlegt. Die neuen Kabeltrassen sind fertig, ebenso die Löschwasserzisterne und die Fundamente der Anflugbefeuerung. Wir konnten aufgrund des milden Wetters im November einige Arbeiten vorziehen und komplexe Arbeitsabläufe des nächsten Jahres schon mal testen. Im Schnitt arbeiten 30 Bauleute verschiedener Firmen vor Ort. **Bekanntlich freut sich jeder über die 52 Millionen teure Investition. Gibt es Neues in Sachen Lärmschutz-Klagen?**

Die Klagen der Anwohner liegen beim Bundesverwaltungsgericht, sollen im Frühjahr behandelt werden. Ich möchte aber nochmals darauf hinweisen, dass es sich um eine Ersatzinvestition handelt, d.h. die Kapazität des Flughafens bleibt gleich und die Lärmbetroffenheit ändert sich gegenüber der aktuellen Situation nur unwesentlich.

Es fragte Carola Pönisch